

standen. Die Jugend zu befähigen, sich für neue Gebiete des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auch für traditionelle Berufe sachkundig entscheiden zu können, betrachten wir weiterhin als ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

Die sozialistische Berufsbildung hat entsprechend der Aufgabenstellung des X. Parteitages zur Heranbildung klassenbewußter sozialistischer Facharbeiter für alle Bereiche der Volkswirtschaft einen bedeutenden Beitrag geleistet. In enger Verbindung der Berufsbildung mit den Betrieben und Kombinat, ausgerichtet auf die Erfordernisse von Wissenschaft und Technik, konnten über 1 Million Facharbeiter und 63 000 Meister qualifiziert ausgebildet werden.

Nummehr verfügen über 85 Prozent aller Beschäftigten über eine abgeschlossene berufliche Ausbildung. Der Facharbeiterabschluß ist zur grundlegenden beruflichen Qualifikation der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern und des Handwerks geworden. Der hohe Stand der Bildung und Weiterbildung der Arbeiter und Genossenschaftsbauern spiegelt sich nicht zuletzt in den großen Fortschritten unserer Volkswirtschaft wider. Sie sind ein wesentlicher Faktor für die hohen Ziele, die wir uns bei der Meisterung unserer ökonomischen Strategie gesetzt haben.

Diese Entwicklung wird zielstrebig fortgeführt. Bis 1990 soll der Anteil der Facharbeiter, Meister, Hoch- und Fachschulkader an den Beschäftigten auf rund 90 Prozent steigen. Auch künftig erhält jeder Jugendliche eine Lehrstelle, eine qualifizierte Berufsausbildung und einen gesicherten Arbeitsplatz. Unsere Jugend kennt keinen Ausbildungsnotstand, keine Entlassung nach abgeschlossener Lehre und keine Arbeitslosigkeit, im Gegenteil, ihr sind große Aufgaben auf dem Felde schöpferischer Arbeit gesetzt.

Die Lehrlinge danken unserer Partei für diese Politik mit wachsenden Leistungen beim Lernen und Arbeiten, insbesondere im sozialistischen Berufswettbewerb. Die produktiven Leistungen der Lehrlinge in Industrie und Bauwesen konnten auf über 5 Milliarden Mark jährlich gesteigert werden. 95 Prozent aller auslemenden Lehrlinge erreichen stabile Facharbeiterleistungen. Über die Hälfte der Lehrlinge schließen ihre Facharbeiterprüfung mit guten und besseren Leistungen ab. Dafür gebührt den Lehrern, Lehrmeistern und Erziehern sowie den über 100 000 Lehrfacharbeitern, unseren Wirtschaftsfunktionären und vielen Arbeitskollektiven große Anerkennung.

Im neuen Fünfjahrplan sind 918000 Lehrlinge zu qualifizierten Facharbeitern heranzubilden. Die Ausbildung des Nachwuchses ist für alle Bereiche der Volkswirtschaft zu sichern. Der Facharbeiterberuf genießt in unserem Lande hohes Ansehen. Die Erziehung zur Liebe zum Beruf bleibt eine wichtige Aufgabe aller an der Berufsausbildung Beteiligten.

Durch ein hohes Niveau der Berufsausbildung in allen Kombinat und Betrieben ist der Facharbeiternachwuchs so zu erziehen und auszubilden, daß er auf künftige Erfordernisse zur Meisterung von Wissenschaft und Technik gut vorbereitet ist, eine dis-